



Schader Stiftung



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Tagung

# Indikatoren

## Sicherheit und Unsicherheiten in Entscheidungsprozessen

Donnerstag, 20. Mai 2021, 10:30 - 16:30 Uhr | online  
Freitag, 21. Mai 2021, 9:00 - 15:45 Uhr | online



Welche gesellschaftliche Bedeutung haben Indikatoren in unserem täglichen Leben, aber auch in sehr spezifischen Kontexten? Schaffen sie Sicherheit in der Entscheidungsfindung – oder sind sie auch Quelle neuer Unsicherheiten? Ein gemeinsamer Workshop des Philosophischen Seminars der Universität Heidelberg, des Instituts für Philosophie der Technischen Universität Darmstadt und der Schader-Stiftung verbindet in interaktivem Format kurze Beiträge aus Fachrichtungen wie Ökonomie, Wissenschaftsmanagement und Nachhaltigkeitsforschung.

Indikatoren haben bereits eine lange Geschichte und dennoch sind sie aktueller denn je. „R-Wert“ und „7-Tage-Inzidenz“ haben die enorme Bedeutung von Indikatoren in Prozessen der Entscheidungsfindung sichtbar werden lassen. Indikatoren sind heute zur Legitimation von Entscheidungen und für Beurteilung entsprechender Alternativen in allen Bereichen des modernen gesellschaftlichen Lebens unverzichtbar geworden. Sie treten mit dem Versprechen auf, Unsicherheit und Komplexität in Entscheidungssituationen auf ein überschaubares Maß zu reduzieren und dennoch das Wesentliche zu integrieren. Und doch müssen Indikatoren zu diesem Zweck die zu messenden Phänomene aus ihrem Kontext isolieren und viele Informationen ausklammern. Paradoxerweise entstehen neben der gewonnenen Planungsgewissheit dadurch auch neue Unsicherheiten.

Für Expert\*innen ist dies vor allem ein praktisches Problem. Sie müssen eine Intuition dafür entwickeln, welche Aussagekraft ein Indikator wirklich hat, ob er misst, was er messen soll und wieviel Kontextwissen für eine Entscheidung zusätzlich hinzugezogen werden muss. In dieser praktischen Herausforderung verbergen sich aber auch grundsätzliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Fragen: Welche Arten von Wirklichkeit werden durch Indikatoren erzeugt – und welche gerade verhindert? Werden Vergleichbarkeiten geschaffen, wo keine vorhanden sind? Lassen sich gesellschaftliche Transformationsbemühungen adäquat in eine algorithmische Form bringen? Welche Wertebasis und Interessenlage haben Einfluss auf Erzeugung und Interpretation jener Kennzahlen? Was leisten Indikatoren und was prinzipiell nicht?

In diesem interdisziplinären Workshop möchten wir uns einer systematischen Evaluation des Gebrauchs von Indikatoren annähern, an derzeitige, aber auch prinzipielle Bedingungen ihrer Konstruktion für den jeweiligen Verwendungskontext. Aber auch den Schwierigkeiten in der Erstellung und Erhebung von Indikatoren in den verschiedenen Gegenstandsbereichen widmen und resultierende Grenzen aufzeigen.

Die Veranstaltung wird von der Fritz-Thyssen-Stiftung für Wissenschaftsförderung unterstützt.

Die Tagung wird unterstützt durch





Schader Stiftung



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# Programm

Donnerstag, 20. Mai 2021

- 10:30 – 10:45 Uhr **Begrüßung**  
*Dr. Christof Eichert, Schader-Stiftung*
- 10:45 - 11:15 Uhr **Indikatoren in Entscheidungsprozessen - eine Einführung**  
*Julia Mörtel M.A., Technische Universität Darmstadt, Institut für Philosophie*
- 11:15 – 11:45 Uhr **Fakten und Zahlen, Faktenchecker und Zahlenverdreher und die Komplexität der Wirklichkeit – Einige Beispiele aus der aktuellen Corona-Diskussion**  
*Prof. Dr. Harald Walach, Karol-Marcinkowski-Medizinische-Universität Posen / Universität Witten-Herdecke, Psychologie, Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene, Freiburg; Change Health Science Institut, Berlin*
- 11:45 – 12:15 Uhr **Doing away with quantitative research metrics: a plea for qualitative indicators to support open science practices**  
*Dr. Dr. René von Schomberg, Europäische Kommission, Responsible Research and Innovation*
- 12:15 – 12:45 Uhr gemeinsame Diskussion in Kleingruppen
- 12:45– 14:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 – 14:30 Uhr **Wozu Wirkungsindikatoren? Organisationale Steuerung, Legitimation, Positionierung und gesellschaftlicher Mehrwert im Fokus**  
*Dr. Christian Grünhaus, NPO Kompetenzzentrum, Wirtschaftsuniversität Wien*
- 14:30 – 15:00 Uhr **Die Vermessung der Welt der Stiftung? Selbststeuerungs- und Selbstorganisationsfähigkeiten operativ tätiger Stiftung als Asset**  
*Prof. em. Dr. Otfried Jarren, Universität Zürich und Freie Universität Berlin, Kommunikationswissenschaft*
- 15:00 – 15:30 Uhr gemeinsame Diskussion in Kleingruppen
- 15:30 – 15:45 Uhr Pause
- 15:45 – 16:15 Uhr **Beiträge von Forschung und Innovation zur Nachhaltigkeit erfassen und bewerten – ein multidimensionaler Ansatz an den Grenzen von notwendig und machbar**  
*Andrea Moser, Universität Kassel, Agrarwissenschaft und Forschungsevaluation*
- 16:15– 16:30 Uhr **Wrap-Up**  
*PD Dr. Oliver Schlaudt, Philosophisches Seminar der Universität Heidelberg*

**Moderation:** *Julia Mörtel M.A., Technische Universität Darmstadt und Laura Pauli, Schader-Stiftung*



Schader Stiftung



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

Freitag, 21. Mai 2021

- 9:00 – 9:15 Uhr **Ankommen und Begrüßung**  
*Laura Pauli, Schader-Stiftung*
- 9:15 – 9:45 Uhr **Indikatoren in Steuerungsprozessen der Wissenschaft: Mittelverteilung, Rankings, Qualitätsmanagement**  
*Dr. Matthias Adam, Technische Universität Darmstadt, Dezernatsleiter Struktur und Strategie*
- 9:45 – 10:15 Uhr **Quality Literacy und ausgewählte indikatorische Modelle**  
*Prof. Dr. Theodor Leiber, evalag Evaluationsagentur Baden-Württemberg*
- 10:15 – 10:45 Uhr gemeinsame Diskussion in Kleingruppen
- 10:45 – 11:15 Uhr Pause
- 11:15 – 11:45 Uhr **Unsicherheiten in den Indikatoren zur Nachhaltigkeit. Was wir aus den Schattenseiten der Rohstofflieferketten für Elektroautos lernen könne(t)en**  
*Prof. Dr. Rafaela Hillerbrand, Karlsruher Institut für Technologie KIT, Technikfolgenabschätzung*
- 11:45 – 12:15 Uhr **Einzelindikatoren als Handlungsgrundlage: Probleme des ‚Silo-Denkens‘**  
*Dr. habil. Wolfgang Meyer, Centrum für Evaluation CeVal, Saarbrücken*
- 12:15 – 12:45 Uhr gemeinsame Diskussion in Kleingruppen
- 12:45 – 14:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 – 14:30 Uhr **Irre Länder-Rankings internationaler Organisationen**  
*Prof. Dr. Helmut Reisen, Ökonomie, ehem. Forschungsdirektor am Development Center der OECD, Paris, Titularprofessor an der Universität Basel, assoziierter Wissenschaftler am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik*
- 14:30 – 15:00 Uhr **Sozial-ökologische Transformation und alternative Wohlfahrtsmessung**  
*Dorothee Rodenhäuser, M.A., Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) e.V, Heidelberg*
- 15:00 – 15:30 Uhr gemeinsame Diskussion in Kleingruppen  
sammeln der Erkenntnisse des Tages
- 15:30 – 15:45 Uhr **Wrap-Up**  
*PD Dr. Oliver Schlaudt, Philosophisches Seminar der Universität Heidelberg*